



Seelsorgeraum

Jenbach | Wiesing | Münster

GEMEINSAM unterwegs

Informationen und Termine der Katholischen Pfarrgemeinden



[...] Bist du der, der kommen soll, oder
müssen wir auf einen andern warten? (Mt 11,3)

Nr. 3/2025



INHALT

www.dibk.at/sr-jenbach



Seelsorgeraum

- 03 Bruder und Schwester in Not
- 05 Nachruf Dekan Peter Mayr
- 06 Passionsspiele Erl SSR - Wallfahrt
- 07 Visitation im SSR
- 08 Ökonomen/ Pfarrkurator
- 09 Jugend
- 11 Pilger der Hoffnung
- 12 Sternsingeranmeld.
- 22 Standesfälle
- 28 Weihnachtsevang.



Seelsorgeraumleiter/Pfarrkurator Markus Leitinger

Tel. 0676-87307073

e-mail: markus.leitinger@dibk.at



Pfarrprovisor Xavier Sebastian

Tel. 0676-87307404

e-mail: xavier.sebastian@dibk.at



Mithelfender Priester im SR Cons. Franz Hofmann

0664/3411469

e-mail: hofmannf@gmx.at



Diakon im SSR

Reinhard Macht

Tel. 0664/4052213

reinhard.macht@sd.dibk.at



Inka Hilscher

Tel. 0677/62057815

Kinder/Jugend:

Wiesing und Münster

inka.hilscher@dibk.at

Pfarre Jenbach

- 14 Wir Frauen
- 16 Sozialladen
- 17 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Jenbach:

Monika Singer, Di, Do 9-11 Uhr und Do 17-19 Uhr

Tel. 05244/61296, 0676/87307483

e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at

Jugendleiterin Patricia Leitinger

Jungschar und Jugend, Tel. 0660/4763590

patricia.leitinger@dibk.at



Pfarre Wiesing

- 18 1000 Lichter
- 18 275 Jahre BMK
- 19 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Wiesing:

Selina Rofner, Di 15-17.30 Uhr

Tel. 05244/62672, 0676/87307481

e-mail: pfarre.wiesing@dibk.at



Maria Kirchler ist

Pastoralassistentin für
die Pfarren Wiesing
und Münster

Tel: 0676/87307497

maria.kirchler@dibk.at

Pfarre Münster

- 20 Kräuterweihe
- 20 Wolfen-Kapelle
- 21 Termine



Bürostunden Pfarrbüro Münster:

Nina Mittermayer

Mi 14-18 Uhr, Do 8-11 Uhr

Tel. 05337/93647, 0676/87307485

pfarre.muenster@dibk.at

Inhaber und Herausgeber: Seelsorgeraum Jenbach-Wiesing-Münster. Für den Inhalt verantwortlich: Markus Leitinger, Reinhard Macht. DVR-Nr.: 0029874 (11820). e-mail: pfarre.jenbach@dibk.at; pfarre.wiesing@dibk.at, pfarre.muenster@dibk.at. Redaktionsteam: Markus Leitinger, Reinhard Macht, Monika Singer, Selina Rofner, Nina Mittermayer, Sylvia Brunner, Helmuth Mühlbacher; Gestaltung/Satz/Fotos: Franz Födinger; Druck: Konzept Druck&Design Leitner, Schwaz; Fotos: Helmuth Mühlbacher, Ortschronisten Münster, privat.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 7.1.2026, Erscheinungstermin 15.2.2026



EDITORIAL



„Mein Glaube gibt mir ein Gefühl von Sicherheit“

Ich wähle diesen Satz einer Schülerin der Neuen Mittelschule Jenbach auf der Seite 11 als Hoffnungsbringer für uns alle. In unserem Leben gibt es unterschiedliche Situationen des (Er-)Wartens. Wer auf etwas wartet, blickt in die Zukunft, manchmal mit sorgenvollem Blick, manchmal mit Freude und Hoffnung. Was erwartet uns in der Zukunft, werden sich manche vielleicht fragen, wenn sie mit Meldungen in Zeitung oder Fernsehen konfrontiert werden.

Advent ist die Zeit des Wartens - wir erwarten die Ankunft von Jesus Christus in Bethlehem. Wir glauben an die Geburt Gottes und an seine Auferstehung. Dieser Glaube, als Alternative zu manchen Realitäten, kann uns dieses Gefühl der Sicherheit geben, wie es eine Schülerin formuliert.

Reinhard Macht

reinhard.macht@sd.dibk.at

Bruder und Schwester in Not

Ein Ofen für die Eltern – Bildung für die Kinder

Anonciata Damas lebt mit ihrer Familie im Dorf Nyakatete in Tansania. Wie viele Frauen kocht sie auf dem offenen Feuer. Täglich muss sie dafür stundenlang Holz sammeln – oft helfen die Kinder mit, statt zur Schule zu gehen. Der Rauch des Feuers ist beißend und macht krank: Immer wieder haben Familienmitglieder Probleme mit den Augen oder Husten. Atemwegserkrankungen sind sehr verbreitet. Doch es gibt eine Lösung: CHEMA, die lokale Partnerorganisation von Bruder und Schwester in Not, hat energiesparende Öfen entwickelt. Sie brauchen weniger Holz und verbrennen es effizienter. Außerdem produzieren sie kaum Rauch. Bitte unterstützen Sie Familien wie die von Anonciata Damas mit Ihrer Spende.



Mit einer Spende von 20,- Euro kann eine Familie wie die von Anonciata Damas einen neuen energie- und zeitsparenden Ofen anschaffen. Mit 141 Euro ermöglichen Sie einer Familie ein Startpaket mit einem Ofen, einer Schulung und Briketts aus Reisschalen.

Spendenkonto: AT59 3600 0000 0066 8400, Kennwort: Ofen



Liebe Mitmenschen im Seelsorgeraum, Leserinnen und Leser!



Pfarrer Xavier Sebastian
Seelsorgeraumleiter Markus Leitinger

Erwartung – Raum für Hoffnung

„In Erwartung leben“ – das beschreibt die Adventszeit vielleicht besser als jedes andere Wort. Advent ist die Zeit des Wartens – aber nicht des untätigen Wartens. Es ist die Zeit des offenen Herzens, der wachen Sinne und der inneren Bereitschaft. Etwas Neues soll kommen, und wir dürfen uns darauf vorbereiten.

Erwartung ist etwas, das unser Leben immer begleitet.

- Wer krank ist, wartet auf Heilung oder Besserung.
- Wer müde ist, hofft auf neue Kraft.
- Wer einsam ist, sehnt sich nach Begegnung.
- Und manchmal merken wir: In dieser Erwartung steckt schon eine große Kraft. Denn wer etwas erwartet, gibt sich selbst auf. Er bleibt offen – für das, was Gott schenken will.

Der Advent erinnert uns daran, dass Gott selbst in unser Warten hineinkommt. Nicht laut und spektakulär, sondern leise und menschlich – in der Geburt Jesu. Gott teilt unser Leben, unsere Sehnsucht, unsere Unruhe. Und gerade darin liegt die Verheißung von Weihnachten: Gott ist da. Mitten in unserer Welt, mitten in unserem Alltag, mitten in unseren Sorgen.

Im Oktober fand eine gemeinsame Wallfahrt nach Eben, bei der für die drei Gemeinden ge-

betet wurde, statt. Gebet stärkt und verbindet. Ein besonderes Zeichen der Stärkung wird in diesen Wochen auch die Bischofsvisitation Ende November sein. Der Besuch von Bischof Hermann möchte kein Kontrolltermin sein, sondern Ausdruck von Gemeinschaft. Er kommt, um mit uns zu beten, zuzuhören, zu teilen und zu ermutigen. So, wie der Glaube selbst ein Miteinander ist, so zeigt sich auch hier: Kirche lebt vom Austausch, von Beteiligung, vom Hinhören aufeinander.

Deshalb laden wir euch ein, diese Zeit bewusst mitzuerleben: Seid offen für Begegnungen, für das gemeinsame Suchen und Hoffen. Bringt eure Gedanken, eure Fragen, eure Gaben in den Gottesdiensten bzw. Gesprächen ein. Unsere Gemeinschaft wird lebendig, wenn viele sich beteiligen und mittragen.

Advent heißt: Wir erwarten das Kommen Gottes – und wir tun es gemeinsam.

Im Gebet, in der Begegnung, im Vertrauen, dass Gott uns in dieser Zeit besonders nahe ist. Wir wünschen euch allen eine gesegnete Adventszeit, voller Hoffnung, Freude und innerer Stärke.

Pfarrer Xavier Sebastian
Seelsorgeraumleiter Markus Leitinger



VON GUTEN MÄCHTEN GEBORGEN

ist unser ehemaliger **Dekan Cons. Mag. Peter Mayr** am 14. Oktober 2025, kurz nach seinem 84. Geburtstag, plötzlich und unerwartet zu Gott in den ewigen Frieden heimgekehrt.

Als Kooperator (1966-1969) und als Dekan (1987-2004) in Jenbach hat er viele Spuren der Liebe und der Hoffnung hinterlassen. Viele Jenbacher hat er von der Volksschule an, über Erstkommunion, Firmung und Heirat im Leben begleitet und war ein wichtiger Wegweiser in Glaubensfragen.

Dekan Peter Mayr hat das Evangelium nicht nur verkündet, sondern gelebt in seiner Art, Menschen zuzuhören, Hoffnung zu schenken, Trost zu spenden und die Gegenwart Gottes erfahrbar zu machen.

Viele von uns haben ihn nicht nur als Seelsorger, sondern als Wegbegleiter und Freund erlebt und seine Gastfreundschaft erfahren dürfen.

Seine Weltoffenheit zeigte sich in der Sorge um die armen Länder der Erde. Durch seine Großzügigkeit unterstützte er zahlreiche Projekte und Hilfswerke. Mit Spenden an die Caritas konnte vielen Menschen das Leben erleichtert werden.

So wie er bei seinen unzähligen Bergwanderungen und Schitouren über Brücken ging, so hat er versucht Brücken



zwischen den Menschen zu bauen - unabhängig von Herkunft, Religion oder sozialem Stand. Sein tiefes Gottvertrauen und sein unerschütterlicher Glaube prägten sein Wirken und machten ihn für viele zu einem glaubwürdigen Zeugen christlicher Barmherzigkeit.

Die Lücke, die sein Fortgang hinterlässt, füllt sich mit Dankbarkeit und Erinnerung.

Im Namen der Pfarre Jenbach

Gabriela Gartner





Rückblick: PASSIONSSPIELE IN ERL



Ein beeindruckendes gemeinschaftliches Erlebnis liegt hinter uns: Der Besuch der Passionsspiele in Erl war für alle Beteiligten faszinierend und tief berührend. **Besonders schön war, dass eine gute und bunt gemischte Gruppe aus allen Pfarren im Seelsorgeraum mit dabei war.**

Die eindrucksvolle Inszenierung, das engagierte Spiel der Darsteller und die starke Bot-

schaft der Passion haben uns alle bewegt und zum Nachdenken angeregt.

Ein herzliches Dankeschön an alle, die mitgekommen sind – und an jene, die die Organisation übernommen haben.

Solche gemeinsamen Unternehmungen stärken den Zusammenhalt in unserem Seelsorgeraum und unseren Glauben.

SRL Markus Leitinger

SEELSORGERAUM-WALLFAHRT NACH EBEN

Am Samstag, 18. Oktober, machten sich Menschen aus allen Pfarren unseres Seelsorge-raums gemeinsam auf den Weg nach Eben zur Notburgakirche. Im Zeichen der Gemeinschaft und des Glaubens gingen wir ein Stück des Weges miteinander – als sichtbares Zeichen blieben Fußspuren als Geschenk zurück.

Im Anschluss ließen wir den Nachmittag bei einer **gemütlichen Kaffeerunde beim Kirchenwirt und einem Besuch im Notburga-Museum** ausklingen.

SRL Markus Leitinger





„VISITATION IM SEELSORGERAUM

Bischof Hermann besucht unsere Pfarren

Am 1. Adventwochenende (28.11. – 30.11.) dürfen wir Bischof Hermann in unserem Seelsorgeraum herzlich willkommen heißen.

Die Visitation dient der Stärkung unserer Pfarrgemeinden und soll ein wichtiger Impuls für den Aufbau einer zukunftssträchtigen Pastoral vor Ort sein.

Während seines Besuchs wird Bischof Hermann mit vielen Menschen ins Gespräch kommen, Einrichtungen besuchen und gemeinsam mit uns feiern.

Geplantes Programm der Visitation:

- Besuche in ausgewählten Schulen und Kindergärten im gesamten Seelsorgeraum
- Besuch im Sozialzentrum Jenbach
- Besuch im Reha-Zentrum Münster
- Begegnung mit Vertreterinnen und Vertretern der örtlichen Vereine und der Bürgermeister
- gemeinsames Treffen mit allen Ehrenamtlichen der Pfarren

Liturgische Feiern im Rahmen der Visitation:

- **Freitag, 28. November, 18.30 Uhr**
Hl. Messe in der **Pfarrkirche Münster**
- **Samstag, 29. November, 19.00 Uhr**
Jugendmesse mit Adventkranzsegnung in der **Pfarrkirche Wiesing**
- **Sonntag, 30. November, 10.00 Uhr**
gemeinsamer Festgottesdienst mit Bischof Hermann in der **Pfarrkirche Jenbach**
anschließend: **Landesüblicher Empfang** am Südtiroler Platz und Begegnungsmöglichkeiten mit dem Bischof

Wir laden alle herzlich ein, an den Gottesdiensten und Begegnungen teilzunehmen und diesen besonderen Besuch mitzuerleben. Gemeinsam möchten wir unseren Glauben feiern und die Zukunft unserer Pfarrgemeinden gestalten.

Pfarrprovisor Xavier Sebastian
Seelsorgeraumleiter Markus Leitingner mit Team



ÖKONOMEN UND PFARRKURATOR

Warum brauchen wir in unseren Pfarren Ökonomen oder einen Pfarrkurator?

Nun, das ist ganz einfach erklärt:

Ein Pfarrer hat 3 Aufgabenbereiche

1. Er ist Seelsorger; d.h. er hält die heiligen Messen, hält Begräbnisse für die verstorbenen Mitglieder der Pfarre, spendet Sakramente, wie z.B. die Taufe, besucht Kranke und spendet Trost, etc.
2. Er hält Kontakt zu Vereinen, der Gemeinde, zu anderen Religionsgemeinschaften, etc.
3. Er kümmert sich um die Finanzen der Pfarre und um die Sanierung und Erhaltung der Pfarrkirche, des Widums, etc.

Herr Pfarrer Sebastian wollte und will sich ganz auf seine Aufgaben als Seelsorger konzentrieren, weshalb **Markus Leitinger als Pfarrkurator** bestellt wurde, der die Kontakte zu den Vereinen, zu den Gemeinden, Schulen, zu anderen Glaubensgemeinschaften, etc. hält. Neben diesen Aufgaben ist Markus als **Seelsorgeraum-Leiter auch für alle Koordinierungsaufgaben im Seelsorgeraum Jenbach – Wiesing – Münster** zuständig, hat also ein sehr großes Arbeitsgebiet. Er ist auch Begräbnisleiter und darf mit Dekret des Bischofs Begräbnisse halten.

Die dritte Aufgabe – Finanzen und Erhaltung der Pfarrkirche, des Widums, etc. – hat Herr Pfarrprovisor Sebastian mir – als Ökonom – übertragen. In Jenbach und Münster gibt es auch einen Ökonom.

Der Ökonom wird durch die Mitglieder des Pfarrkirchenrats (PKR) unterstützt.

Es sind dies in Wiesing:

- Hansjörg Wiedner als Stellvertreter des Ökonom
- Harald Zingerle als Buchhalter und Verwalter der finanziellen Mittel der Pfarrgemeinde
- Christine Böck als langjährige Protokollführerin der Sitzungen des PKR
- Martin Marksteiner als neues Mitglied seit dem 10. September 2025
- Markus Leitinger als Pfarrkurator

Die neue Struktur und Aufgabenverteilung zwischen Herrn Pfarrer Sebastian, Pfarrkurator Markus Leitinger und mir als Ökonom, funktioniert gut.

Mit der nötigen Vernunft und Vorsicht können wir unsere finanziellen Aufgaben meistern.

Dr. Albert Keiler
Ökonom Pfarre Wiesing



v. l.: Friedl Anrain, Münster, Helmuth Ruech, Jenbach, Dr. Albert Keiler, Wiesing.



Die Kinder und Jugendlichen unseres Seel-
sorge-raumes sind im Herbst wieder gut
gestartet.

Am 19. September fand ein gemeinsames
Spielefest in Münster statt und am 24. Okto-

ber verbrachten die Kinder und Jugendlichen
lustige Stunden in der BAWA in Fügen. Eben-
so sind die regelmäßigen Ministranten- und
Jungschar-Stunden wieder erfolgreich losge-
gangen.

Patricia Leitinger





Fotos: P. Leitinger





PILGER DER HOFFNUNG

Passend zum Motto des Jubiläumsjahres 2025 der katholischen Kirche, „Pilger der Hoffnung“, hat sich Religionslehrer der Mittelschule Jenbach 1, Dominik Fekete, in der Klasse 3b bei seinen Schülerinnen und Schülern über das Thema Hoffnung erkundigt und ihnen dazu ein paar Fragen gestellt.



Hat dir dein Glaube in deinem Leben bereits Hoffnung gegeben?

- „Ja, ich habe öfters wegen etwas zu Gott gebetet und meine Wünsche sind dann auch in Erfüllung gegangen“. – Schülerin 3b
- „Ja, ich habe vor einem Test gebetet, dass ich keine schlechte Note schreibe und ich hatte dann eine gute Note“. – Schülerin 3b
- „Ja, jemand aus meiner Familie hatte keinen gesundheitlich guten Zustand. An dem Tag hatte ich auch eine Show und ich betete zu Gott. Noch am selben Tag hieß es diese Person kommt bald in eine Klinik für Rehabilitation“. – Schülerin 3b

Welche Rolle spielt dein Glaube beim Thema Hoffnung?

- „Mein Glaube spielt beim Thema Hoffnung eine sehr wichtige Rolle. Ohne Glaube würde es auch keine Hoffnung geben“. – Schüler 3b
- „Mein Glaube gibt mir ein Gefühl von Sicherheit“. – Schülerin 3b

Was gibt dir Hoffnung im Leben?

- „Mein Glaube“. – Schüler 3b
- „Der Glaube, meine Familie und meine eigenen Entscheidungen“. – Schülerin 3b

Was erhoffst du dir im Leben?

- „Ich erhoffe mir im Leben einen guten Job und eine tolle Zukunft“. – Schülerin 3b

Was ist deine hoffnungsvolle Botschaft an die Menschen?

- „Glaub immer an dich! Egal was passiert, Gott ist an deiner Seite, sowohl in guten als auch in schlechten Zeiten“! – Schülerin 3b
- „Ich bin überzeugt, dass es keine größere Hoffnung gibt als Jesus Christus. Ein Gott, der die Menschen so liebt, ein Gott, dem man alles, was man auf dem Herzen hat im Gebet erzählen kann, ein Gott, der in der Kirche wirkt und die Nähe zum Menschen sucht, dieser Gott gibt Hoffnung. Er verspricht uns nicht, dass es im Leben keine schwierigen Momente geben wird, aber er verspricht uns, uns durch alle Momente unseres Lebens zu begleiten, sogar durch den Tod hindurch. Ich bin überzeugt, dass durch eigenes Bemühen für eine Sache, durch das Gebet zu Gott und den wichtigen Satz: „Dein Wille geschehe“, alles so kommen wird, wie es für eine Person langfristig am besten ist. In diesem Sinne wünsche ich allen Leuten viel Glaube, Liebe und Hoffnung und vor allem Gottes Segen“! – der Religionslehrer



STERNSINGEN 2026, WIESING



Das erste Treffen findet am Montag, den **22. Dezember 2025**, um 15 Uhr in der Pfarrkirche Wiesing statt.

Informationen zur Dreikönigsaktion gibt's bei Inka Hilscher (067762057815) oder im Pfarrbüro (Tel. 067687307481). Bitte die Anmeldung in den Briefkasten des Pfarramtes, Dorf 29, einwerfen oder bei eurer Religionslehrerin abgeben. Danke!

ANMELDUNG zum STERNSINGEN in Wiesing

Ich möchte Kindern helfen, denen es nicht so gut geht wie mir,
und deshalb mache ich beim Sternsingen mit.

Name:

Adresse:

Telefonnummer:Alter

Schule und Klasse:

Zutreffendes bitte ankreuzen:

Wäre ein Elternteil bereit, eine Gruppe zu begleiten?

☐ Ja ☐ Nein

Mein Kind darf nach dem Sternsingen alleine nach Hause gehen.

☐ Ja ☐ Nein

Ich erkläre mich damit einverstanden, dass Bilder meines Kindes
ohne Angabe von Namen im Pfarrbrief und in den Sozialen Medien
der Pfarre/des Seelsorgeraums veröffentlicht werden

☐ Ja ☐ Nein

.....
Unterschrift eines Elternteils bzw. eines/r Erziehungsberechtigten



STERNSINGEN 2026, MÜNSTER

Gemeinsam Gutes tun.

Vom 2. Jänner bis 5. Jänner 2026 ziehen in Münster Kinder und Jugendliche als Heilige Drei Könige von Haus zu Haus.



Wichtige Termine für Sternsingerkinder in Münster

Kostümanprobe:

Widum Münster, Donnerstag, 11.12.2025, 17 – 19 Uhr

Generalprobe:

Widum Münster, Donnerstag, 18.12.2025, 17 – 18 Uhr

Anmeldung zur Sternsinger-Aktion in Münster

Bitte ausgefüllt bis spätestens 1.12.2025 an Ruth Schwarz,
Tel. 0650/44 019 16 oder direkt im Widum abgeben.

ANMELDUNG

1. Name des Kindes:

2. Telefonnummer der Eltern:

3. Wunschgebiet:

4. Begleitperson:

☐ Ja, Name:

☐ Nein

5. Teilnahmezeit:

☐ 02.01.2026

☐ 03.01.2026

☐ 04.01.2026

☐ 05.01.2026





STEFANUSKREIS MÜNSTER-ROTHOLZ

Nächster Termin: 5. Dezember 25, Besuch des Augustinermuseums Rattenberg
Jahresleitwort 2025/26: **"Und siehe, ich bin mit euch alle Tage bis zum Ende der Welt"**
- Mt 28;20

Die Stefanusgemeinschaft wurde von Alfred Lange 1948 als Bildungs- und Freundesgemeinschaft gegründet. Das Ziel der Stefanus Gemeinschaft ist es, junge Menschen, Frauen und Männer für verantwortungsvolle Aufga-

ben in Kirche und Welt auszubilden, und sie zu ehrenamtlichen Diensten zu motivieren. Es geht um überzeugte Christen und Christinnen, die ihr Glaubenswissen vertiefen und ihren Glauben leben. Die Patrone der Stefanus Gemeinschaft sind der Hl. Stefanus und Bruder Klaus von der Flüe. Wissen, Glauben, Reden, Tun. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei Waltraud Schatz und Resi Pittracher.
Homepage: **www.stefanus.at**



Rückblicke: Im Juni haben wir das Arbeitsjahr mit einer interessanten Stadtführung Hall mit Gottfried Winkler abgeschlossen. Die sehr rührigen Frauen der **offenen Handarbeitsgruppe „verstrickt – weiterstricken“** haben an Elisabeth Müller-Breidenbach etliche Paare **Wollsocken für die Ukraine** gespendet.

Am 14. Oktober übergaben die Frauen der **Handarbeitsrunde** über 100 Stk. gehäkelte Blumen als Lesezeichen für die **Initiative „Orange the world“** -hellwach bei Gewalt an Frauen an Angela Rainer von SONE Jenbach. Außerdem beteiligt sich die Handarbeitsgruppe an der Aktion der CARITAS Tirol **„Häkeln gegen die Armut“** (Granny Squares für Decken, Babymützen, Hauben für Erwachsene, Schals). Im Oktober informierte die Friedenspädagogin Dr. Sumaya Farhat-Naser zum Thema **„Trotz Gewalt und Unrecht den Frieden suchen“**.

Anna Kraml schenkte uns Einblicke in Krimis aus der Bibel **„Detektiv Daniel“**.



Nächste Termine:

Am Di, 16.12.2025 besuchen wir im Leo Kino um 15 Uhr einen Film und anschließend genießen wir einen Punsch am Christlkindlmarkt.

Am **Mittwoch, 14.1.2026** Kolpinghaus Jenbach, 19 Uhr „Was war zuerst – der Mensch oder sein Recht?“ mit Lukas Schmied

Mittwoch, 4.2.2026 Kolpinghaus Jenbach, 9 Uhr „Meinem Leben mehr Tage- meinen Tagen mehr Leben“ mit Mag. Karin Bayer-Ortner.

Mittwoch, 11.3.2026 Kolpinghaus Jenbach, 19 Uhr „Jin Shin Jyutsu“ mit Evelina Tarleff

Mittwoch, 15.4.2026 Kolpinghaus Jenbach, 9 Uhr „Zwischen Zickenkrieg und Zusammenhalt“ mit Martina Koidl.

Ich wünsche euch besinnliche Weihnachten und ein gesegnetes, friedliches und gesundes neues Jahr. Brigitte Beinstingl



Bei strahlendem Wetter feierte Diakon Reinhard Macht zusammen mit zahlreichen Besucherinnen am 27. September den traditionellen Berg-/Wortgottesdienst bei der Starthütte des Wintersportvereins Jenbach am Rofan.

ORT DER NÄCHSTENLIEBE, DER BEGEGNUNG UND DES TEILENS

Not und Armut ist oft nicht immer für alle sichtbar, auch in unserem Seelsorgeaum. Auf Initiative und mit maßgeblicher finanzieller Unterstützung des Jenbacher Gemeinderates der Marktgemeinde Jenbach wird im Frühjahr 2026 in der „unteren Achenseestraße“ ein „soziales Geschäft“ entstehen. Der genaue Name ist noch nicht fixiert, sehr wohl aber die Ausrichtung und das Anliegen: Menschen, die sich schwer tun, die Lebenskosten abzudecken, bekommen die Möglichkeit, Lebensmittel und Dinge des Haushaltes zu stark verbilligten Preisen zu erwerben. In Kooperation mit dem Barbaraladen in Schwaz und der Caritas der Diözese Innsbruck soll dieses Lokal aber auch ein Ort der Begegnung werden, an dem man Menschen einfach zum Ratschen trifft oder sich in schwierigen Lebenssi-

tuationen Unterstützung, Rat und Hilfe holen kann. Getragen soll diese neue Einrichtung durch den Einsatz und das Engagement von Ehrenamtlichen werden. Es wäre schön, wenn sich aus allen Pfarren Menschen engagieren und schon in der Aufbauphase dieses Projekt mittragen könnten.

Genauere Info bei Reinhard Macht
reinhard.macht@sd.dibk.at



MIT DER BIBEL DURCH'S JAHR GEHEN

Mit Beginn der Adventzeit werden an den Sonntagen in den Gottesdiensten vor allem Texte aus dem Matthäusevangelium zu hören sein. Wer sich mit dem Matthäusevangelium intensiver auseinandersetzen möchte und das Evangelium mit anderen besprechen und meditieren möchte, ist eingeladen, sich vierzehntägig oder einmal im Monat auf einen „Bibelweg“ zu begeben.

Interessierte können sich melden bei
Reinhard Macht/ reinhard.macht@sd.dibk.at





Termine und Angebote

Samstag 29./Sonntag 30. Dezember

Krippenausstellung im VZ/Kleiner Saal

Samstag 29. Nov. KEIN GOTTESDIENST!

Sonntag 30. November

10 Uhr Heilige Messe mit
Bischof Hermann Glettler
Adventkranzsegnung und anschließend
landesübl. Empfang am Südtirolerplatz

Dienstag 2. Dezember

19 Uhr Vortrag über die Friedhofs-
arkaden im Somweberhaus

Freitag 5. Dezember

17 Uhr Nikolauseinzug in die Pfarrkirche

Montag 8. Dezember

Maria Empfängnis
10 Uhr Hl. Messe
anschl. Andacht bei der Gedenkstätte
für früh verstorbene Kinder

Mittwoch 10. Dezember

20 Uhr Taufvorbereitung im Widum

Mittwoch 24. Dezember

6 Uhr Rorate - Verteilung Friedenslicht
17 Uhr Kinderweihnacht
22 Uhr Christmette

Donnerstag 25. Dezember

10 Uhr Hochamt

Freitag 26. Dezember

10 Uhr Heilige Messe

Mittwoch 31. Dezember

18 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

2026

Donnerstag 1. Jänner 2026

10 Uhr Hl. Messe

Sonntag 4. Jänner 2026

10 Uhr Hl. Messe mit Wasser-, Salz-,
Weihrauch- und Kreidensegnung

Dienstag 6. Jänner 2026

10 Uhr Heilige Messe
mit den Sternsängern

Sonntag 25. Jänner 2026

19 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in
der neuapostolischen Kirche
(Abschluss Weltgebetswoche)

Sonntag 1. Februar 2026

10 Uhr Familiengottesdienst
Kerzensegnung/Spendung Blasiussegen

Mittwoch, 18. Februar

Aschermittwoch 19 Uhr Gottesdienst
mit Aschenauflegung

Sonntag 1. März 2026

10 Uhr Familiengottesdienst
und anschließend Fastensuppe
im VS-Keller

Taufvorbereitung: 10. Dezember 25, 7. Jänner 2026, 4. Februar 2026 – Widum Jenbach, 20 Uhr

Roratessen: 4./11./18./24.12. – jeweils 6 Uhr früh

Bitte unbedingt wöchentliche Gottesdienstordnung beachten – kurzfristige Änderungen möglich!

Regelmäßige Gottesdienste: >Di: 19 Uhr Rosenkranz für den Frieden > Do: 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung > Fr: 10 Uhr Gottesdienst im Sozialzentrum > Sa: 19 Uhr Gottesdienst > So: 10 Uhr Hl. Messe > 1. Freitag im Monat, 19 Uhr Hl. Messe und Anbetung

NACHT DER 1000 LICHTER

Mehr als 1400 Kerzen leuchteten heuer zum ersten Mal seit langem wieder einmal in Wiesing. Gleich zu Beginn schritten bei Heilige am Laufsteg Kinder, verkleidet als ihre Namenspatronin, ihr Namenspatron, durch den Mittelgang der Kirche. Dazu begleitete sie Toni Kainrath auf seinem Didgeridoo. Vor der Kirche gab es Marshmallows und Kinderpunsch und bei der Aufbahrungshalle ein Labyrinth. Den Abschluss bildete eine Andacht. Wir bedanken uns bei den mehr als 25 Firmlingen, den Helfer:innen und zahlreichen Besucher:innen aus dem gesamten Seelsorgeraum. Inka Hilscher



275 JAHRE BMK WIESING

Die Bundesmusikkapelle Wiesing feierte von 22. bis 24. August 2025 ihr 275-jähriges Bestehen und nach zwei Tagen voller Musik, guter Laune und kulinarischer Schmankerl fand am Sonntag als krönender Abschluss eine Feldmesse statt. Diese wurde mit einem landesüblichen Empfang mit LH-Stv. Josef Geisler, NR-Abgeordnetem Klaus Mair und österreichischer Botschafterin in Stockholm Doris Danler eingeleitet. Die darauffolgende Messe wurde gemeinsam von Pfarrer Xavier Sebastian und Pfarrer Stefan Hauser zelebriert, und von den Musikvereinen Lebring-St. Margarethen (Stmk.) und Gschwandt (OÖ) musikalisch umrahmt. Auch die Schützenkompanie Wiesing und die Freiwillige Feuerwehr Wiesing durften natürlich nicht fehlen. Danach folgten die Festansprachen der Ehrengäste, die die Feierlichkeiten zu einem schönen Abschluss brachten.

Den Ausklang fand das Fest mit zwei gelungenen Konzerten des Musikvereins Gschwandt und der Bundesmusikkapelle Münster.

Sylvia Brunner



Foto: Sylvia Brunner/Chronikteam Wiesing



Termine und Angebote

Samstag, 29. November

19 Uhr Hl. Messe – mit Bischof Hermann Glettler (Jugend Bewegung Programm) mit Adventkranzsegnung

Sonntag, 30. November

Keine Messe. Bischofsvisitation

Dienstag, 2. Dezember

6 Uhr Rorate, anschl. Frühstück im Schützenheim, Abendmesse entfällt

Samstag, 6. Dezember

17 Uhr Nikolauseinzug

Sonntag, 7. Dezember - 2. Adventsonntag

8.30 Uhr Wortgottesfeier und anschl. Besuch bei der Gedenkstätte für ungeborene und früh verstorbene Kinder

Dienstag, 9. Dezember

6 Uhr Rorate, anschl. Frühstück im Schützenheim, Abendmesse entfällt

Sonntag, 14. Dezember - 3. Adventsonntag

8.30 Uhr Hl. Messe Familiengottesdienst
19 – 22 Uhr Konzert Lions Club Jenbach Achensee (Pfarrkirche)

Dienstag, 16. Dezember

6 Uhr Rorate, anschl. Frühstück im Schützenheim, Abendmesse entfällt
18.30 Uhr Krankensalbungsgottesdienst

Sonntag, 21. Dezember – 4. Adventsonntag

8.30 Uhr – Hl. Messe

Dienstag, 23. Dezember

6 Uhr Rorate, anschl. Frühstück im Schützenheim, Abendmesse entfällt

Mittwoch, 24. Dezember

16 Uhr Kinderweihnacht – Grünangerl
22 Uhr Christmette – Wortgottesfeier
Das Friedenslicht kann auch am 24. Dez. geholt werden (Pfarrkirche ab 10 Uhr)

Donnerstag, 25. Dezember

8.30 Uhr – Hl. Messe

Freitag, 26. Dezember

Stephanitag
8.30 Uhr – Hl. Messe

Sonntag, 28. Dezember

8.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 31. Dezember**Silvester**

18 Uhr Andacht zum Jahresschluss

2026

Donnerstag, 1. Jänner 2026

Hochfest der Gottesmutter Maria
8.30 Uhr Hl. Messe

Dienstag, 6. Jänner 2026

8.30 Uhr Hl. Messe mit den Sternsängern –
Abendmesse entfällt

Mittwoch, 18. Februar 2026

19 Uhr Hl. Messe mit Aschenauflegung

Rorate: 2.12 / 9.12/ 16.12/ 23.12 jeweils um 6.00 Uhr

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung für eventuelle kurzfristige Änderungen!

Regelmäßige Gottesdienste und Begegnungen:

Di 19.00 Uhr Hl. Messe, Mi 19.00 Uhr Rosenkränze, So 8.30 Uhr Hl. Messe

KRÄUTERWEIHE AM 15. AUGUST

Die Kräuterweihe am 15. August ist ein traditioneller, katholischer Brauch, bei dem am Fest Maria Himmelfahrt Kräuterbuschen gebunden und in der Kirche geweiht werden. Dieser Brauch geht auf die Überlieferung zurück, dass die Apostel bei ihrem Besuch des leeren Grabes Mariens einen Duft von Rosen und Kräutern wahrnahmen. Die geweihten Kräuter sollten den Menschen, Tieren und Häusern Schutz vor Krankheit und Unheil bringen. In Münster binden seit vielen Jahren die Frauen diese besonderen Kräuterbuschen, die nach dem Hochfest Mariens mit Prozession verteilt werden. Dafür sei ihnen ein herzliches



Anita, Gabi, Erna, Marianne, Martha,
Lisi, Waltraud.
Nicht auf dem Bild Margit, Traudi, Resi.

Dankeschön ausgedrückt für ihre wertvolle Mitarbeit. Bestens verköstigt wurden wir von Pfarrer Franz. Herzlichen Dank dafür. W. Schatz

WOLFEN-KAPELLE ST. ANNA

Ein Barocker Bau von 1691 mit Pilastern gerahmtem Portal und gesprengtem Giebel und seitlichen Vierpass-Fenstern – Tonne mit Stichkappen und Deckenbild – renovierungsbedürftiger Altar mit Figurenschmuck. Die Brüder Peter und Hans-Jörg Flöck (Wolfenbauer) haben sich im Sommer 2024 entschlossen, auf eigene Kosten eine notwendige Außenrenovierung der St. Anna Kapelle im Weiler Asten in Münster durchführen zu lassen. Restaurator Josef Miosek aus Rattenberg führte die Restaurierung der Außenwände und der Malereien gekonnt durch. Anfang August 2024 wurde die zweimonatige Renovierung abgeschlossen. Demnächst wird endlich ein Schutz zwischen Kapelle und Gehsteig während des Winters angebracht.

Helmuth Mühlbacher, Chronisten-Team Münster





Termine und Angebote

Freitag, 28. November

18.30 Uhr Hl. Messe mit
Bischof Hermann Glettler

Samstag, 29. November

19 Uhr Hl. Messe, Adventkranzsegnung

Sonntag, 30. November

KEINE MESSE - Bischofsvisitation

Mittwoch, 3. Dezember

6 Uhr Rorate, anschließend
Frühstück im Widum

Sonntag, 7. Dezember

8.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 8. Dezember

8.30 Uhr Hl. Messe - Besuch bei der
Gedenkstätte für vor, während und nach
der Geburt verstorbene Kinder

Mittwoch, 10. Dezember

6 Uhr Rorate, anschließend Frühstück
im Widum

Sonntag, 14. Dezember

8.30 Uhr Hl. Messe
15 Uhr Schützenweihnacht Grünangerl

Mittwoch, 17. Dezember

6 Uhr Rorate, anschl. Frühstück im Widum

Mittwoch, 24. Dezember

16 Uhr Kinderweihnacht Grünangerl
22 Uhr Christmette

Donnerstag, 25. Dezember

8.30 Uhr Hl. Messe

Freitag, 26. Dezember

8.30 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 31. Dezember

17 Uhr Andacht zum Jahresschluss,
Silvester

2026

Donnerstag, 1. Jänner

8.30 Uhr Hl. Messe, Hochfest der
Gottesmutter Maria

Dienstag, 6. Jänner

8.30 Uhr Hl. Messe mit Sternsängern

Sonntag, 18. Jänner

8.30 Uhr Familiengottesdienst
Vorstellungsgottesdienst Erstkommunion

Mittwoch, 18. Februar

19 Uhr Hl. Messe,
Aschermittwoch

Familiengottesdienste: 21.12.2025/ 18.1.2026/ 15.2.2026 jeweils um 8.30 Uhr
Rorate: 3.12. / 10.12. / 17.12.2025 jeweils um 6 Uhr mit anschließenden Frühstück im Widum

Bitte beachten Sie die wöchentliche Gottesdienstordnung (für event. kurzfristige Änderungen)

Regelmäßige Gottesdienste: > **MO:** 10.30 Uhr Rosenkranz, Sozialzentrum > **Di:** 7.30 Uhr Morgenlob
> **Mi:** 19 Uhr Hl. Messe > **Do:** 10.30 Uhr Gottesdienst, Sozialzentrum > **Sa:** 19 Uhr Gottesdienst
> **So:** 08.30 Uhr Gottesdienst; 10.30 Gottesdienst im Reha-Zentrum
> **jeden 1. Freitag im Monat:** 9-16 Uhr Aussetzung des Allerheiligsten und stille Anbetung



Taufe, Hochzeit und Abschiednehmen



Pfarre **Jenbach**

Taufen

Leo Pietsch
Milow Jonas Volkhammer
Maximilian Kircher
Hanna Flatscher
Victoria Marie Luise Margreiter
Miriam Wischenbart
Isabella Neuhauser

Verstorbene

Werner Knapp
Käthe Schliemann
Peter Wach
Manfred Kohler
Erika Bohak
Johanna Steinbichl
Frieda Reremoser
Gerda Somweber
Gerhard Laurer
Christine Zaunfuchs
Alfred Tingel

Maria Kreinig
Martin Dapont
Franz Wageneder
Peter Mayr
Ekkehard Heinz
Gerrit Borrias
Helmut Berger
Gerda Eiter
Daniela Oberreiner
Hans Pendl
Maria Blünegger



Pfarre **Wiesing**

Taufen

Alina Meisrimler
Leonie Reichart
Leonidas Wagner
Emilie Sophie Wachter
Quirin Maximilian Heiß
Kilian Georg Hasslwanner
Quirin Franz Hasslwanner

Hochzeiten:

Matthias und Viktoria Hell
Alexander und Elisabeth Aschberger
Christoph und Elisa Unterberger

Leni Grimm-Pitzinger
Mario Franz Egger
Fabienne Holzmann
Elena Ingruber

Verstorbene

Johann Lettenbichler
Werner Dietl
Rosa Gramshammer
Hermann Rahm
Gerhard Eberharter
Alois Schiestl
Helmuth Wimmer
Ehrentraud Reiter
Kornelia Haller
Olga Kirchmair
Maria Leitinger



Pfarre **Münster**

Taufen

Luis Bier
Antonia Ruth Perzl
Aurelia Maria Oberhuber
Antonija Mila Jurkic

Hochzeiten:

Manuel und Eva-Maria Zeindl

Lorena Thurnbichler
Lilli Ledermaier
Helena Kogler
Alois Ernst Daberto

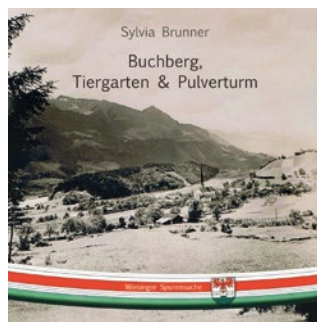
Verstorbene

Elisabeth Ortner
Susanne Schrettl
Marianne Kostenzer
Maria Troger
Eleonore Atzl
Hansjörg Flöck
Theresia Praxmarer
Hubert Thaler
Peter Schrettl
Katharina Moser
Hildegard Thaler



BUCHtipp

Gelesen und vorgestellt von
Monika Singer



In der Serie „**Wiesinger Spurensuche**“ hat Sylvia Brunner aus Wiesing heuer ihr Buch „Buchberg, Tiergarten & Pulverturm“ veröffentlicht und sich damit einen Traum erfüllt. Ein Traum, der jeder/m Interessierten an der Geschichte unserer Umgebung zu Gute kommt. Wer von uns hat sich nicht beim Spazierengehen Richtung Wiesing, beim Vorbeifahren mit dem Zug oder mit dem Auto einmal gefragt, was es mit diesem markanten Felsrücken mitten im Inntal auf sich hat? Sylvia Brunner versteht es meisterlich, die Informationen zum Pulverturm und zum Buchberg/Tiergarten in einen größeren Kontext einzubetten. Der/die Leser/in macht sich dabei zusammen mit Sylvia auf eine spannende Spurensuche in unserer Vergangenheit. Geschichte ist nicht nur linear, sondern vielschichtig und sollte aus vielen Blickwinkeln betrachtet werden. Wer also noch auf der Suche nach einem passenden Weihnachtsgeschenk ist, kann das Buch entweder bei Sylvia selbst bestellen (Tel: 0660/4797050 oder sylvia.brunner76@gmail.com), im Gemeindeamt in Wiesing oder in einem unserer Pfarrbüros um € 25,- erwerben.

Vielen Dank für die Unterstützung





Bankstelle Jenbach

Raiffeisen Regionalbank Achensee

IHRE BANK VOR ORT.

SPARKASSE 
Rattenberg

KAISERER_{SV}

Kaiserer Architektur und Sachverständigen GmbH
A-6232 Münster, Haus 232c



Leuchtwurm GmbH | 6210 Wiesing | Gewerbegebiet Bradl 325 | T +43 5244 64827.0 | F +43 5244 65454 | office@leuchtwurm.at | www.leuchtwurm.at



HECHENBLAICKNER
HOLZ SÄGEWERK · HANDEL

A-6210 Wiesing 25 / Tirol / Austria , Tel. +43(0)5244/62383, www.hechenblaicknerholz.at

SPAR
SUPERMARKT



*attraktiv - freundlich
preiswert und nah*

Mair
MÜNSTER

**DEINE
DRUCKEREI
IN DER REGION**

konzept
DRUCKEREI SEIT 1908.



Ausgezeichneter
Traditionsbetrieb



www.konzeptdruck.at



Kalt?

Wir „stricken“ für Sie die perfekt passende Wohlfühl-oase, damit Sie in Ihrem Zuhause keine kalten Füße mehr bekommen. Denn wir planen und installieren Be-glichkeit.

GEORG KAINRATH
GmbH & CoKG

A-6200 Jenbach, Sieglstraße 1, Telefon 05244/62289-0
e-mail: info@georg-kainrath.at, www.georg-kainrath.at
A-6215 Achenkirch 404, Telefon 05246/6337

BESTATTUNG OTHMAR LECHNER

Geschäftsinhaber : Manuel Ram

Husslstraße 40 • 6130 Schwaz
Kirchgasse 3 • 6200 Jenbach
Badl 82 • 6233 Kramsach
Hauptstraße 53 • 6263 Fügen



050 1717 140

info@bestattung-lechner.at
www.bestattung-lechner.at

Wir tragen Sie durch diese schwere Zeit





SPARKASSE 
Schwaz

Unser Land
braucht Menschen,
die an sich glauben.

Und eine Bank,
die an sie glaubt.

sparkasse-schwaz.at



*Der letzte
Weg....*

ERDBESTATTUNGEN
FEUERBESTATTUNGEN
TRAUERDRUCKSORTEN

 DER
 BESTATTER
 JOHANNES SCHROTTENBAUM

6130 Schwaz, St. Martin 32,
Tel.: 05242 - 22 275

Wir sind Tag und Nacht für Sie erreichbar,
365 Tage im Jahr!



Ihr Bestatter

Johannes Schrottenbaum

WWW.DERBESTATTER.AT

WEIHNACHTSEVANGELIUM

NACH LUKAS (Lk 2,1-20)

In jenen Tagen erließ Kaiser Augustus den Befehl, alle Bewohner des Reiches in Steuerlisten einzutragen. Dies geschah zum ersten Mal; damals war Quirinius Statthalter von Syrien. Da ging jeder in seine Stadt, um sich eintragen zu lassen.

So zog auch Josef von der Stadt Nazareth in Galiläa hinauf nach Judäa in die Stadt Davids, die Bethlehem heißt; denn er war aus dem Haus und Geschlecht Davids. Er wollte sich eintragen lassen mit Maria, seiner Verlobten, die ein Kind erwartete. Als sie dort waren, kam für Maria die Zeit ihrer Niederkunft, und sie gebahr ihren Sohn, den Erstgeborenen.

Sie wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe, weil in der Herberge kein Platz für sie war. In jener Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde. Da trat der Engel des Herrn zu ihnen, und der Glanz des Herrn umstrahlte sie.

Sie fürchteten sich sehr, der Engel aber sagte zu ihnen: Fürchtet euch nicht, denn ich verkünde euch eine große Freude, die dem ganzen Volk zuteilwerden soll: Heute ist euch in der Stadt Da-

vids der Retter geboren; er ist der Messias, der Herr.

Und das soll euch als Zeichen dienen: Ihr werdet ein Kind finden, das, in Windeln gewickelt, in einer Krippe liegt. Und plötzlich war bei dem Engel ein großes himmlisches Heer, das Gott lobte und sprach: Verherrlicht ist Gott in der Höhe, und auf Erden ist Friede bei den Menschen seiner Gnade.

Als die Engel sie verlassen hatten und in den Himmel zurückgekehrt waren, sagten die Hirten zueinander: Kommt, wir gehen nach Bethlehem, um das Ereignis zu sehen, das uns der Herr verkünden ließ.

So eilten sie hin und fanden Maria und Josef und das Kind, das in der Krippe lag. Als sie es sahen, erzählten sie, was ihnen über dieses Kind gesagt worden war.

Und alle, die es hörten, staunten über die Worte der Hirten. Maria aber bewahrte alles, was geschehen war, in ihrem Herzen und dachte darüber nach. Die Hirten kehrten zurück, rühmten Gott und priesen ihn für das, was sie gehört und gesehen hatten; denn alles war so gewesen, wie es ihnen gesagt worden war.

Dankbar für all das gute Miteinander in den Pfarren wünschen wir euch allen von Herzen gesegnete Weihnachten und alles Gute für das Neue Jahr 2026.

Pfarrer Xavier Sebastian, Seelsorgeraumleiter Markus Leitinger und alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/innen im Seelsorgeraum